

# PRESSEMITTEILUNG

## Bauhaus Museum Dessau

### Architektenwettbewerb entschieden

Dessau, den 4. September 2015

Gestern Abend spät vergab das Preisgericht mehrheitlich zwei erste Preise im Wettbewerb für den Bau des Bauhaus Museum Dessau. Die Preisträger kommen aus Barcelona und New York. Preis 3 und 4 gehen nach Zürich und Toronto.

#### Entscheidung gefallen: Zwei erste Preise vergeben!

Es war ein langer Tag mit intensiven Diskussionen über alle Aspekte zu den Anforderungen an das Bauhaus Museum Dessau. Zum Schluss stand fest, dass zwei Entwürfe vom Preisgericht auf den ersten Platz gesetzt werden. Und eine weitere Überraschung, als gegen 22.00 Uhr die Anonymität des Verfahrens aufgelöst wurde: die platzierten Büros sind aus der ganzen Welt.

Die folgenden Platzierungen wurden ausgesprochen:

#### Zwei Erstplatzierungen

Büro: Gonzalez Hinz Zabala (Roberto González Peñalver, José Zabala Rojí, Anne Katharina Hinz), Barcelona/Spanien  
Landschaftsarchitekt: Roser Vives de Delás, Barcelona/Spanien

Büro: Young & Ayata (Michael Young, Kutan Ayata), New York/USA  
Landschaftsarchitekt: Misako Murata, New York/USA

#### Dritte Platzierung

Büro: Berrel Berrel Kräutler AG (Maurice Berrel), Zürich/Schweiz  
Landschaftsarchitekt: ASP Landschaftsarchitekten AG (Florian Seibold), Zürich, Schweiz

#### Vierte Platzierung

Büro: Ja Architecture Studio (Nima Javidi), Toronto/Kanada  
Landschaftsarchitekt: JA Architecture Studio (Behnaz Assadi), Toronto/Kanada

#### Drei Ankäufe wurden an die folgenden Büros vergeben:

Büro: Raummanufaktur (Edin Saronjic, Alexander Scholtysek), Darmstadt/Deutschland  
Landschaftsarchitekt: Franz Reschke Landschaftsarchitektur, Berlin/Deutschland

Büro: Nussmüller Architekten ZT GmbH (Inge und Stefan Nussmüller), Graz/Österreich  
Landschaftsarchitekt: Ingenieurbüro für Landschaftsarchitektur Robert Kutscha, Graz/Österreich

Büro: Steiner, Weißenberger Architekten (David Steiner, Karl Weißenberger), Berlin/Deutschland  
Landschaftsarchitekt: Jens Henningsen, Berlin/Deutschland



Das Preisgericht zum Architektenwettbewerb „Bauhaus Museum Dessau“ bei der Sitzung am 03. September 2015. (Foto: Bauhaus Dessau)

Der Wettbewerb hat gezeigt, dass eine Umbruchphase begonnen hat. „Die Typologie der Museumsarchitektur ist nicht mehr eindeutig gesetzt. Das Vertikale ist vorbei, ein neues Thema ist Flexibilität. Aber die neue Entwicklung hat noch keine klare Richtung. Die zwei Erstplatzierungen sind sehr gegensätzlich. Das ist eine Chance jetzt international in der Öffentlichkeit und mit Fachleuten eine Diskussion zu beginnen. Der Anfang für das Neue zu sein, dafür sind Dessau und das Bauhaus ideal. Das ist spannend.“ So Chris Dercon, Direktor der Tate Modern in London und einer der Sachpreisrichter.

Claudia Perren, Direktorin der Stiftung Bauhaus Dessau und Bauherrin, fühlt sich bestätigt, dass die Entscheidung für den offenen Wettbewerb die richtige war. „Wir haben uns bewusst für die offene, anonyme Ausschreibung entschieden, um neuen Büros und internationalen Architekten eine echte Chance zu geben. Sie haben ihre Chance genutzt. Erstplatzierungen aus New York und Barcelona, und auch die weiteren Prämierungen alle international. Das ist ein erstklassiger Wettbewerb.“

Die zwei Erstplatzierungen sind für Stephan Dorgerloh, Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt zwar konkurrierend, aber er sieht es auch als Chance: „Das Preisgericht hat in einem hochspannenden Prozess zwei erste Preise vergeben. Mit beiden Entwürfen können wir in Sachsen-Anhalt Maßstäbe in der Interpretation der Moderne im 21. Jahrhundert setzen. Das ist ein wichtiger Tag für die Stiftung Bauhaus und das Land Sachsen-Anhalt. Damit sind wir auf dem Weg zum Bauhausjubiläum und darüber hinaus einen großen Schritt vorangekommen.“

„Es war ein großer und wichtiger Tag für Dessau-Roßlau.“ Für Peter Kuras, Oberbürgermeister der Stadt ist die Aufmerksamkeit des Wettbewerbs selbst schon ein hoher Wert. „Es tut uns gut, in so einer Runde wie diesem international besetzten Preisgericht, zu sehen und zu verstehen, wo das Potenzial von Dessau liegt. Zwei Erstplatzierungen werden jetzt eine internationale Fachdebatte auslösen, die wir mit großer Neugierde verfolgen werden.“

Details zu den prämierten Entwürfen sowie Bildmaterial gibt die Stiftung Bauhaus Dessau erst am Montag in einer Pressekonferenz bekannt. Hintergrund ist die Anonymisierung des Verfahrens. Dazu Pressesprecherin Helga Huskamp: „Da auch wir erst in der Nacht erfahren haben, welche Büros hinter den Siegerentwürfen stehen, benötigen wir den Freitag,

um alles Material für die Veröffentlichung aufzubereiten. Bis Montag gilt für alle Beteiligten die Verschwiegenheitspflicht und für die Presse eine Sperrfrist zur Veröffentlichung der Entwürfe. Wir freuen uns, dass die zwei erstplatzierten Büros „Gonzalez Hinz Zabala“ aus Barcelona und „Young & Ayata“ aus New York zur Pressekonferenz nach Dessau kommen.“

### **Pressekonferenz**

Datum: Montag, den 07. September 2015

Uhrzeit: 13.00-14.00 Uhr / ab 14.00 Möglichkeit zu Interviews

Ort: Aula Stiftung Bauhaus Dessau, Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau

#### Teilnehmer:

Gonzalez Hinz Zabala, Barcelona (Erstplatziertes)

Young & Ayata, New York (Erstplatziertes)

Dr. Claudia Perren (Direktorin Stiftung Bauhaus Dessau und Bauherrin)

Prof. Wolfgang Lorch (Juryvorsitzender und Architekt, Darmstadt)

Stephan Dorgerloh (Kultusminister Sachsen-Anhalt, Sachpreisrichter)

Peter Kuras (Oberbürgermeister Stadt Dessau-Roßlau, Sachpreisrichter)

Anmeldung zur PK unter: [presse@bauhaus-dessau.de](mailto:presse@bauhaus-dessau.de). Die Pressekonferenz findet in deutscher Sprache mit englischer Simultanübersetzung statt.

#### Pressekontakt:

Dr. Helga Huskamp

Telefon 0340-6508-225

E-Mail [presse@bauhaus-dessau.de](mailto:presse@bauhaus-dessau.de)

Stiftung Bauhaus Dessau

Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau

[www.bauhaus-dessau.de](http://www.bauhaus-dessau.de)